

11.09.2023

Liebe Eltern,

Ich hoffe Sie und Ihre Kinder hatten erholsame und schöne Sommerferien und konnten Energie tanken, um in ein neues Schuljahr zu starten.

Das neue Schuljahr ist nun bereits 1 Woche alt, wir haben uns aber bewusst dazu entschieden, diesen Elternbrief erst in der 2. Schulwoche herauszugeben. Oft ergeben sich in der ersten Schulwoche noch Veränderungen oder es werden Dinge bemerkt, auf die noch dringend hingewiesen werden muss.

Die Einschulung der neuen Erstklässler liegt hinter uns und wir freuen uns ganz besonders, dass wir nun auch die Familien der neuen Schulkinder an der Schule am Eschilishov begrüßen können. Ebenso erfreut sind wir alle darüber, dass Frau Philipps nach ihrer Elternzeit an die Schule zurückgekehrt ist.

Bereits vor den Sommerferien – im Mai – hat Frau Kruse ihre Elternzeit beendet und die Klasse 3b (nun 4b) wieder übernommen. Frau Seul ist komplett an die Leo-Sternberg-Schule gewechselt – wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute!!!!

Vielleicht haben Sie schon einen Blick in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes geworfen. Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal eindringlich bitten, die **persönlichen Daten auszufüllen**. Sie erleichtern uns die Kommunikation erheblich, wenn die Lehrkräfte oder das Betreuungspersonal auf diese Daten zurückgreifen können, wenn es einmal schnell gehen muss. Dem aufmerksamen Betrachter ist vielleicht auch aufgefallen, dass wir das Heft ein wenig umgestaltet haben. Es bietet den Kindern nun auch Platz, Ihre verschiedenen schulischen Passwörter zu notieren und im Jahreskalender sind alle bislang bekannten schulischen Termine (Sportfest, Projektwoche, bewegliche Ferientage usw.) bereits eingetragen. Darüber hinaus gibt es nun alle 6 – 8 Wochen einen Reflexionsbogen, den sowohl die Kinder, als auch die Klassenlehrkraft ausfüllen. Dieser gibt Ihnen als Eltern einen Eindruck über den Entwicklungsstandes Ihres Kindes.

An unserem pädagogischen Tag vor den Sommerferien haben wir darüber hinaus die Kriterien zur Leistungsbewertung aller Fächer überarbeitet. Da dies den Rahmen des Hausaufgabenheftes sprengen würde, finden Sie diese demnächst zum Download auf der Homepage. Ich werde Ihnen eine separate Email zu kommen lassen, sobald das Dokument online verfügbar ist.

Bitte denken Sie in diesem Zusammenhang daran, **dass ein Großteil der schulischen Kommunikation per Email über iserv erfolgt**. Stellen Sie deshalb bitte im eigenen Interesse sicher, dass Sie Ihre schulischen Emails auch abrufen können. Hierzu ist weder ein Tablet noch ein Computer oder Notebook notwendig. Laden Sie sich die iserv App herunter und erledigen Sie die Kommunikation einfach mit dem Smartphone. Bei Problemen mit dem iserv Zugang kontaktieren Sie bitte Herrn Dickgießer (florian.dickgiesser@iserv-sae.de).

Immer wieder erreichen uns „Beschwerden“ von Eltern über die schlechte telefonische Erreichbarkeit der Schule. Leider gibt es aber in der Schule niemanden, der permanent im Sekretariat oder im Büro sitzt und Telefonanrufe beantwortet. Das Sekretariat ist nur 2x in der Woche besetzt (**montags 10.30 – 12.30 Uhr und mittwochs 08.00 Uhr – 13.00 Uhr**). Sowohl Frau Brinkmann als auch ich sind noch im Unterricht eingesetzt oder gehen anderen Aufgaben nach. **Deshalb noch einmal meine dringliche Bitte: KONTAKTIEREN SIE UNS PER EMAIL SIE KÖNNEN HIER AUCH EINE RÜCKRUFBITTE FORMULIEREN. ALLE KOLLEGEN UND KOLLEGINNEN UND AUCH DIE SCHULLEITUNG KONTROLLIEREN IHRE EMAIL POSTFÄCHER MEHRFACH TÄGLICH.**

**Krankmeldungen sind ab sofort bitte ausschließlich per Mail an krankmeldung@iserv-sae.de zu richten.**

Ab sofort können Sie sich auch alle Elterninformationen im Downloadbereich der Homepage ([www.grundschule-eschhofen.de](http://www.grundschule-eschhofen.de)) herunterladen.

Die Gesamtkonferenz hat sich vor den Ferien für ein **Nutzungsverbot von Smartwatches** an der Schule ausgesprochen. Dieser Punkt wurde in die Schulordnung aufgenommen, bzw. wurde der Punkt „elektronische Geräte“ um diese erweitert. Es ist uns nicht möglich zu kontrollieren, ob die Uhren der Kinder sich im Schulmodus befinden. Mehrfach ist es vorgekommen, dass Uhren im Unterricht geklingelt oder Kinder den Klassenraum verlassen haben, um zu telefonieren. Auch bei sich im Schulmodus befindlichen Uhren müssen immer wieder Kinder ermahnt werden, die während des Unterrichts an ihren Uhren herumspielen. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind die Uhr unbedingt für den Nachhauseweg braucht, so muss diese während des gesamten Schulvormittags im Ranzen bleiben. Ansonsten werden die Uhren von den Lehrkräften eingesammelt und müssen von den Eltern im Sekretariat abgeholt werden.

Im letzten Jahr ist uns vermehrt aufgefallen, dass sich Kinder, die erst zu 2. Stunde um 08.35 Uhr Unterricht haben, bereits ab 08.00 Uhr oder noch früher auf dem Schulhof einfinden und dort ihre Zeit verbringen. Es ist uns nicht möglich, diese Kinder zu beaufsichtigen. Bitte achten Sie darauf, Ihre Kinder nicht zu früh loszuschicken oder nutzen Sie alternativ die Betreuung in der 1. Stunde.

In diesem Jahr ist es uns leider nicht möglich, den Religionsunterricht getrennt nach Konfessionen anzubieten. Es fehlen uns zum einen Lehrkräfte mit den entsprechenden Lehrbefähigungen, zum anderen nimmt der Anteil der evangelischen aber auch der katholischen Kinder, die am entsprechenden Religionsunterricht teilnehmen sollen, immer weiter ab. Wir haben bei den beiden zuständigen Kirchen einen Antrag auf konfessionsübergreifenden Religionsunterricht gestellt, der auch bewilligt wurde. Alle katholischen und evangelischen Kinder werden nun gemeinsam in Religion unterrichtet.

In den 3. und 4. Klassen starten wir in diesem Jahr einen **schuleigenen Modellversuch**, den wir mit dem gesamten Kollegium erarbeiten haben. Die 4. Klassen werden aus diesem Grund in Musik und Sport, die 3. Klassen (die ja sowieso gemeinsam zum Schwimmen fahren) in Musik gemeinsam unterrichtet. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme an 6K united im letzten Jahr haben die Musiklehrkräfte jeweils die Parallelklassen zusammengefasst, um das gemeinsame Singen zu üben. Dies hat sich als sehr positiv erwiesen. Singen und Musizieren ist in der großen Gruppe einfach viel sinnvoller und macht auch viel mehr Spaß. Im Sportunterricht eröffnet die größere Anzahl der Kinder eine sinnvolle Mannschaftsbildung und lässt mehr Spielraum für Mannschaftssportarten.

Darüber hinaus hat das Ganze natürlich auch einen pädagogischen Aspekt und unterstützt das soziale Lernen. Die Kinder lernen sich auch mit Mitschülern und Mitschülerinnen außerhalb der bekannten Klassengruppe auseinanderzusetzen und zu arrangieren. Außerdem sammeln sie so schon einmal die Erfahrung in einer großen Gruppe zu agieren. In den weiterführenden Schulen sind die Gruppen selten so klein, wie an unserer Grundschule, wo wir oftmals nur 15 Kinder pro Klasse haben.

Der Ganzttag ist ebenfalls in der letzten Woche gestartet und stellt uns aktuell vor große Herausforderungen. Wir haben an einzelnen Tagen fast 80 Kinder in der Betreuung – dies können wir personell und auch räumlich (Mensa usw.) kaum stemmen. Das „Ganzttagsteam“ arbeitet bereits an Lösungen und Veränderungsideen.

Allerdings fehlt es uns vor allem an flexiblem Personal. **Kennen Sie vielleicht jemanden, der Lust hat die Betreuungskräfte im Rahmen eines Minijobs zu unterstützen? Bitte fragen Sie doch einmal in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis.**

Am Ende wünschen Frau Brinkmann und ich allen ein hoffentlich schönes, lehrreiches und spannendes erstes Schulhalbjahr 2023/24.

Herzliche Grüße

Anna Weißer (Schulleiterin)

Anna Brinkmann (stellv. Schulleiterin)